



Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Bad Elster mit Schwesternkirchgemeinde
Bad Brambach – Schönberg

Februar - März 2026

Gemeindebrief

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Jahreslosung 2026

evgemeinde-badelster.de
evgemeinde-badbrambach.de

Foto: Dieter Zimmer



Great is Your Faithfulness

**1) Bleibend ist deine Treu, o Gott, mein Vater,
du kennst nicht Schatten, noch wechselt dein Licht.
Du bist derselbe, der du warst vor Zeiten,
an deiner Gnade es niemals gebricht.**

**Ref.: Bleibend ist deine Treu, bleibend ist deine Treu
Morgen für Morgen dein Sorgen ich seh.
All meinen Mangel hast du mir gestillet,
bleibend ist deine Treu, wo ich auch geh!**

**2) Ob es der Frühling ist, ob Herbst, ob Winter,
ob ich den Sommer seh in seiner Pracht,
du hast die Welt dir geschaffen zum Zeugnis,
dir nur zum Ruhm und zum Preis deiner Macht.**

Das Lied „Bleibend ist deine Treu“ heißt im Original „Great Is Thy Faithfulness“. Es wurde 1923 von dem amerikanischen Dichter Thomas Chisholm geschrieben. Als wir dieses Lied in der Andacht an der Theologischen Hochschule sangen, kannten wir keine Jahreszeiten. Frühling, Sommer, Herbst und Winter waren Worte aus dem Lied, aber keine eigenen Erfahrungen. Ich komme aus Nord-Sumatra in Indonesien. Dort lebt man im gleichmäßigen Klima. Wir sangen das Lied, ohne wirklich zu wissen, wovon wir sangen.

Das Lied klang schön und fromm. Es sprach von Gottes Treue, die bleibt, egal welche Zeit gerade ist. Doch wir hatten noch nicht erlebt, was es heißt, wenn sich Zeiten ändern und das Leben schwer wird. Im Oktober 2010 kam ich nach Deutschland. Zum ersten Mal erlebte ich den Herbst. Die Wärme war weg, die Tage wurden kürzer, die Kälte kam schnell. Für viele ist der Herbst eine schöne Jahreszeit. Für mich war es schwer. Ich fror, fühlte mich fremd und oft allein. Der Wechsel der Jahreszeit wurde zu einem inneren Kampf. In dieser Zeit hörte ich das Lied wieder. Plötzlich hatten die Worte ein anderes Gewicht. Jetzt wusste ich, was Herbst bedeutet. Und ich begann zu verstehen, dass Gottes Treue nicht davon abhängt, wie ich mich fühle oder wo ich bin. Sie bleibt, auch wenn das Leben kalt und dunkel wird.

Das Lied greift Worte aus der Bibel auf: „Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht

gar aus sind; seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß“ (Klage-lieder 3,22–23).

Mit den Jahren habe ich gelernt: Auf Kälte folgt Wärme, auf Dunkelheit folgt Licht. Der Frühling kommt zurück. Und Gott lässt uns nicht allein. Seine Treue trägt durch schwere Zeiten und führt weiter. Und sie wird auch morgen da sein. Darauf vertraue ich.

| **Uli Malau**

ist Pfarrerin in unserer Schwesterkirchgemeinde Klingenthal

Persönliche Nachrichten

aus unseren Gemeinden

Die Angaben zu persönlichen Nachrichten aus unseren Gemeinden entnehmen Sie bitte der Druckversion des Gemeindebriefes.

Gottesdienste Bad Elster · Raun · Sohl Bad Brambach · Schönberg

Bitte informieren Sie sich zu allen Veranstaltungen zusätzlich auch auf unseren Webseiten www.evgemeinde-badbrambach.de oder www.evgemeinde-badelster.de, in den Schaukästen an den Kirchen, über die Aushänge in den Kliniken oder in den Tageszeitungen.

Ein Hinweis zu den Gottesdiensten in Bad Elster: Für Eltern mit kleinen Kinder wird direkt neben der Kirche im Gemeindezentrum im Kinderspielraum eine Übertragung von Bild und Ton angeboten, die gern genutzt werden kann.

Februar

So. 01.02.	09:30	Abendmahlsgottesdienst Michaeliskirche Bad Brambach - Pfr. D. Zimmer
	09:30	Abendmahlsgottesdienst St. Trinitatiskirche Bad Elster - Pfr. i.R. G. Geipel
So. 08.02.	09:30	Abendmahlsgottesdienst & KinderKirche Michaeliskirche Bad Brambach - Pfr. D. Zimmer
	09:30	Abendmahlsgottesdienst St. Trinitatiskirche Bad Elster - Pfr. S. Schwarzenberg
So. 15.02.	09:30	Abendmahlsgottesdienst Michaeliskirche Bad Brambach - Pfr. D. Zimmer
	09:30	Abendmahlsgottesdienst St. Trinitatiskirche Bad Elster - Präd. C. Zimmer
	11:00	"himmelwärts"-Gottesdienst Gemeindezentrum Bad Elster - 11-Uhr-Team Im Anschluss gemeinsames Mittagessen
	14:00	Gottesdienst Marienkirche Schönberg - Pfr. D. Zimmer
So. 22.02.	09:30	Predigtgottesdienst Michaeliskirche Bad Brambach - Lektorin J. Gleißner



09:30	Gottesdienst mit Bachkantate BWV 12 "Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen" St. Trinitatiskirche Bad Elster - Pfr. S. Schwarzenberg
15:00	Gottesdienst Kapelle Raun - Pfr. S. Schwarzenberg

März

So. 01.03.	09:30	Abendmahlsgottesdienst Michaeliskirche Bad Brambach - Pfr. D. Zimmer
	09:30	Abendmahlsgottesdienst St. Trinitatiskirche Bad Elster - Pfr. i.R. H.-G. Ernst
Fr. 06.03.	18:00	Gottesdienst zum Weltgebetstag Gemeindezentrum Bad Elster - Präd. C. Zimmer & A. Blei siehe Seite 17
So. 08.03.	09:30	Abendmahlsgottesdienst & KinderKirche Michaeliskirche Bad Brambach - Präd. C. Zimmer
	09:30	Abendmahlsgottesdienst St. Trinitatiskirche Bad Elster - Pfr. D. Zimmer
	15:00	Gottesdienst Kapelle Raun - Pfr. S. Schwarzenberg
So. 15.03.	09:30	Abendmahlsgottesdienst mit Krankensalbung Michaeliskirche Bad Brambach - Pfr. D. Zimmer
	09:30	Abendmahlsgottesdienst St. Trinitatiskirche Bad Elster - Pfr. S. Schwarzenberg
	11:00	"himmelwärts"-Gottesdienst Gemeindezentrum Bad Elster - 11-Uhr-Team Im Anschluss gemeinsames Mittagessen
So. 22.03.	09:30	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Michaeliskirche Bad Brambach - Pfr. D. Zimmer
	09:30	Abendmahlsgottesdienst St. Trinitatiskirche Bad Elster - Pfr. S. Schwarzenberg Im Anschluss Kirchenkaffee
	14:00	Gottesdienst Marienkirche Schönberg - Pfr. D. Zimmer

- So. 29.03.**
- | | |
|-------|--|
| 09:30 | Festgottesdienst zur Konfirmation
Michaeliskirche Bad Brambach - Pfr. D. Zimmer |
| 09:30 | Gottesdienst
St. Trinitatiskirche Bad Elster - Pfr. S. Schwarzenberg
im Anschluss Kirchenkaffee |
| 15:00 | Gottesdienst
Kapelle Raun - Pfr. S. Schwarzenberg |



**Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!**

Off 21,5

Veranstaltungen in medizinischen Einrichtungen Bad Elster

Klinik für Integrative Medizin DEKIMED Dienstag, 19:00 Uhr Andacht	wöchentlich evangelisch/ katholisch im Wechsel
Vogtlandklinik - Andacht in der Wasserfalldiele Freitag, 19:30 Uhr	13.02., 27.02., 13.03., 27.03.
Vogtlandklinik - Offenes Singen für Patienten aller Kliniken Mittwoch, 19:00 Uhr	wöchentlich - Winterpause vom bis zum 24.02.
VITREA-Klinik am Schillergarten Mittwoch, 18:30 Uhr Andacht	wöchentlich
Klinik am Brunnenberg Mittwoch, 19:30 Uhr Andacht	04.02., 18.02., 04.03., 18.03., 01.04.
Seniorenresidenz "Brunnenbergblick" Donnerstag, 10:30 Uhr Gottesdienst	12.02., 26.02., 12.03., 26.03.
Seniorenresidenz „Haus am See“ Donnerstag, 10:00 Uhr Gottesdienst	05.02., 19.02., 05.03., 19.03., 02.04.

Veranstaltungen in medizinischen Einrichtungen Bad Brambach

Ebel-Klinik Dienstag, 19:00 Uhr Andacht	10.02., 24.02., 10.03., 24.03.
---	--------------------------------

Gemeindeveranstaltungen

Bad Elster



| Wenn nicht anders vermerkt, im Gemeindezentrum

Kinderkreis für Minis und Kitakinder	mittwochs (nicht in den Ferien)	15:30
Christenlehre Klassen 1-4	dienstags (nicht in den Ferien)	15:15
Jungschar ab 5. Klasse	dienstags, gerade Kalenderwoche (nicht in den Ferien)	16:30
Konfirmandenunterricht Klasse 7 und 8	i.d.R. dienstags 14-tägig - nähere Infos bei Pfr. Wagner, Tel. 037423 40417 oder burkhard.wagner@evlks.de	16:30 - 18:00
Junge Gemeinde in Adorf	donnerstags, ungerade KW (nicht in den Ferien) Infos: Gemeindepädagogin G. Büchner (0176 2432 1076)	18:30
Frauenkreis	Dienstag, 10.02., 10.03.	15:00
Frauentreffen zum Thema „Ja, mit Gottes Hilfe“	Montag, 16.03. siehe Seite 22	18:30 - 20:30
Seniorenkreis Am Kuhberg 63	Mittwoch, 25.02., 25.03.	14:30
Gebetskreis	montags	17:00
Gemeindegebet	mittwochs	18:00
Bibelgesprächskreis "Bibelschätze"	mittwochs	19:30



Gospelchor	mittwochs	19:00
Posaunenchor	donnerstags	18:30
Kirchenchor	donnerstags	20:00
Flötenkreis	dienstags	17:30
Lobpreisprobe	montags freitags jeweils vor dem 3. Sonntag des Monats	20:00 18:00
Tanzen im Kreis	Freitag, 06.02. (Bad Elster) Freitag, 13.03. (Pfarrhaus Adorf)	16:00
Café der Begegnung - gerne mit Voranmeldung bei Frau Elsner unter 037437/537833	Mittwoch, 11.02., 11.03.	15:30
Tschechisch-Kurs	freitags	18:00
Missionsabend siehe Seite 17/18	Freitag, 20.02.	18:00

Gemeindeveranstaltungen

Bad Brambach



| Wenn nicht anders vermerkt, im Pfarrhaus

Christenlehre	montags (nicht in den Ferien)	15:00
Gebetskreis	Montag, 09.02., 23.02., 09.03., 23.03.	19:30
Allianzbibelstunde im Pfarrsaal	montags	19:00
Männerstammtisch im Pfarrsaal	Dienstag, 10.02., 03.03.	19:30
Konfirmandenunterricht	mittwochs (nicht in den Ferien)	15:00
Kirchenchor	donnerstags	19:00
Frauenkreis	Donnerstag, 12.02., 12.03.	14:30

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

So. 22.02.	09:30	Gottesdienst mit Bachkantate BWV 12: "Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen" Ausführende: Marlen Herzog - Alt Nico Eckert - Tenor Felix Kober - Bass Vokalensemble „Sine Nomine“ und Projektsänger Kirchenchöre Adorf und Bad Elster Gesamtleitung: Kantorin Corinna Gruschwitz St. Trinitatiskirche Bad Elster
Sa. 28.02.	19:30	Passionsandacht 1 St. Trinitatiskirche Bad Elster
Sa. 07.03.	19:30	Passionsandacht 2 St. Trinitatiskirche Bad Elster
Sa. 14.03.	19:30	Passionsandacht 3 St. Trinitatiskirche Bad Elster
Sa. 21.03.	19:30	Passionsandacht 4 Röm.-kath. Kirche St. Elisabeth Bad Elster
So. 22.03.	16:00	Musical "Es ist vollbracht" <i>mit Kindern aus dem ganzen Vogtland</i> St. Trinitatiskirche Bad Elster"
Sa. 28.03.	19:30	"Passionsandacht 5 St. Trinitatiskirche Bad Elster"

Bibelwoche 2026

„Von der rettenden Kraft zur Erinnerung“ ist diesmal unsere Bibelwoche überschrieben. Sie blickt auf das Buch Ester im Alten Testament, das von der Rettung der jüdischen Gemeinde in auswegloser Lage berichtet. Wir wollen miteinander herausfinden, was diese alte Geschichte für uns bedeutet. Vom 2. bis 5. Februar treffen wir uns jeweils um 19.30 Uhr in Bad Brambach im Pfarrsaal zum Bibelwochenabend. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Bibellektüre und den Austausch.

Die einzelnen Abende:

Montag – Ester 2 - „Eine Frage der Schönheit“ - Pfr. Zimmer

Dienstag – Ester 3 - „Eine Frage der Haltung“ - Pfr. Heyer aus Markneukirchen

Mittwoch – Ester 4-5 - „Eine Frage des Mutes“ - Pfr. Schwarzenberg aus Bad Elster

Donnerstag – Ester 6,1 – 8,2 - „Eine Frage der Strategie“ - Pfr. Zimmer.

Eventuell nehmen wir uns dann noch ein fünftes Thema für den Sonntagsgottesdienst vor. Wer für die Abende eine Fahrmöglichkeit braucht, melde sich bitte. Wir können das organisieren.

| **Pfarrer Zimmer**



Tägliche Passionsandachten

Ab Aschermittwoch (18. Februar) gibt es nach dem 8-Uhr-Läuten in unserer Bad Brambacher Michaeliskirche täglich (außer sonntags) eine Kurzandacht. Ein Lied, ein kurzer Text und ein Gebet stimmen uns auf den Tag ein. Jede/r ist willkommen.

| Pfarrer Zimmer

Glaubensseminar zur Einführung in die Grundlagen des christlichen Glaubens in Bad Elster 2026

Sie interessieren sich für den christlichen Glauben, haben Fragen oder möchten vor langer Zeit gelerntes Wissen wieder auffrischen? Sie tragen sich mit dem Gedanken, (wieder) in die Evangelisch-Lutherische Kirche einzutreten oder wollen als Erwachsener getauft oder konfirmiert werden? Dann nutzen Sie bitte das Glaubensseminar, welches im Frühjahr 2026 in Bad Elster starten soll... Welche Themen werden dort besprochen?

1. Taufe - Dazugehören zur Familie der Christen
2. Bibel - Gottes Reiseführer durch unser Leben
3. Beten - mit Gott im Gespräch sein
4. Zehn Gebote und die Beichte - Wer sagt, was richtig und was falsch ist?
5. Kirche - ein Zuhause in der Gemeinde haben und Unterschiede aushalten
6. Mitarbeit - zum Miteinander der Christen in der Gemeinde
7. Abendmahl - mehr als eine Stärkung

Falls ich Ihr Interesse geweckt haben sollte oder Sie dazu noch Fragen haben, melden Sie sich gern bei mir!

Telefonnummer (037 437) 531 289

| Ihr Pfarrer Schwarzenberg

Heiligabend- Krippenspiel in Bad Elster

Auch in diesem Jahr erfreuten wir uns in Bad Elster wieder an einem Krippenspiel. Wir begleiteten Josef und Maria auf ihrer beschwerlichen Reise und freuten uns mit den Hirten, jubelten mit den Engeln, sangen miteinander und begleiteten die drei Weisen zum Stall. Jedes Jahr aufs Neue ist die Botschaft vom Kind in der Krippe, Gott, der Mensch wird und sich so klein macht, um uns Menschen zu begegnen, eine besondere Botschaft. Weihnachten ist eine so wichtige und bewegende Zeit. Eine besondere Freude war es für uns alle, dass unser Pfarrer Schwarzenberg ebenfalls einen Weisen verkörperte und so für die Kinder und die Gemeinde eine besondere Bereicherung war. Ich danke allen Mitspielern und ihren Familien für ihre Unterstützung, ebenfalls allen Helfern, besonders Annett Schlott und Barbara Drechsler sowie Michael Wohlfarth für die gelungene Tontechnik.

| Romy Wohlfarth



Krippenspiel in Bad Brambach und Schönberg

Auch in Bad Brambach und in Schönberg konnten wir uns in diesem Jahr wieder an einem Krippenspiel freuen.



Krippenspiel in Raun

In der Rauner Kapelle wurde an Heiligabend die Weihnachtsgeschichte wieder von den Kindern des Dorfs gespielt.



Foto: Corinna Dölling



Foto: Susanne Eckert



© Kroatienkleinebild

NIGERIA Kommt! Bringt eure Last.

In den letzten Jahren lernten wir im Rahmen des Weltgebetstags viele ferne und einige nähere Länder kennen. Nicht immer wussten wir vorher etwas über diese Gastgeberländer oder waren schon selbst dort. In diesem Jahr haben Frauen aus Nigeria die Gottesdienstordnung vorbereitet.

Nigeria ist uns nicht ganz fremd, Pfr. i.R. Gunther Geipel hat familiäre Verbindungen dorthin und der Vogtländische Leiterkreis unterstützt seit vielen Jahren die Arbeit von Pastor Solomon Folorunsho in Benin City. Seit über 10 Jahren nimmt Pastor Solomon Binnenflüchtlinge auf, die wegen ihres Glaubens verfolgt wurden. Anfangs im Norden, aber inzwischen im gesamten Land, überfallen die islamistische „Boko Haram“ und andere Terroristen christliche Dörfer, die Frauen und Kinder müssen oft mit eigenen Augen zusehen, wie ihre (meist männlichen) Familienmitglieder grausamst umgebracht werden. Die Überlebenden, hauptsächlich Witwen und Waisen, flüchten. Tausende schaffen es bis in den Süden des Landes und konnten bei „Home For The Needy Foundation“ (HFTNF) in Benin City aufgenommen werden.

Zur Zeit kümmern sich Pastor Solomon und die Mitarbeiter um ca. 4.500 Menschen, die mit Grundnahrungsmitteln, Medizin und dem Einfachen, das sie zum

Leben brauchen, versorgt werden. Sie erhalten dort kostenlose Schulbildung in der eigenen Schule. Hunderte studieren gegenwärtig an verschiedenen Universitäten, auch das trägt HFTNF. Andere lernen handwerkliche Fähigkeiten wie schneidern. Damit erhalten sie eine gute Grundlage für ihr weiteres Leben und können ihr Land zukünftig zum Besseren verändern. Auch aus dem Vogtland und anderen Teilen Deutschlands sind immer wieder freiwillige Helfer unterstützend vor Ort.

In Vorbereitung auf den WGT möchten wir uns am **Freitag, dem 20.02.2026, um 18:00 Uhr** im Gemeindezentrum Bad Elster zu einem Missionsabend (Gemeindeabend) mit einer dieser Helferinnen treffen. Es kommt Elke Wonsiedler vom Vogtländischen Leiterkreis und berichtet, frisch zurück von einem Besuch in Nigeria, über die aktuellsten Entwicklungen.

Außerdem wollen wir im Februar zu den beiden Frauenkreisen den Weltgebetstag vorbereiten, es soll wieder landestypisches Essen am 06.03. geben, wir üben schon mal die Lieder. Es gibt auch wieder einen Projektchor, der allerdings schon im Januar mit Proben angefangen hat. Wer will, kann sich ja noch einklinken. Infos gibt's im Pfarramt Bad Elster.

Am Freitag, 06.03.2026 beginnt der Gottesdienst um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Bad Elster.

Die Kollekten aller WGT-Veranstaltungen sollen direkt an den Verein „Help for the needy“ e.V. gehen zur Unterstützung der Arbeit von Pastor Solomon.

Mehr Informationen über den Verein sind hier zu finden:

<https://www.helpfortheneedy.de/index.html>

Alle Interessierten sind herzlich willkommen, Männer wie Frauen.



Einladung an alle Musik- und Sangesfreudigen der Kirch- und Ortsgemeinde

Wie heißt's doch so geläufig ermunternd: „Singe, wem Gesang gegeben!“

Warum? Weil's Freude macht – bei nachgewiesener Ausschüttung von Glücks-, Chill- und Bindungshormonen beim Singen! Wollen Sie sich nicht auch solchermaßen beglücken?

Der Elsteraner Kirchenchor unter Leitung unserer neuen engagierten Kantorin Corinna Gruschwitz bietet ein breitgefächertes „beglückendes“ Sangesangebot bis hin zu ganzen Projekten. Die beinhalten auch fröhliche Geselligkeit und gemeinsame Ausfahrt, denn wir sind eine heitere, kommunikative Sängertruppe! Fürs Mitmachen sind nur Notenkenntnisse, Sangesfreude und Kontaktbereitschaft gefragt.

Kommen Sie doch einfach mal zu einem Schnupperbesuch donnerstags 20 Uhr ins Elsteraner Gemeindezentrum unter der Maxime „Wo man singt, da lass' dich ruhig nieder...!“

Über Ihren Besuch würden sich alle Sänger freuen! Unter Ihnen auch der unterzeichnete Tenor-Chorist

| **Dr. Holger Männel**

Ein Bild sagt mehr als viele Worte – darum hier noch einige Bilder aus dem Chorleben.





Hier noch nähere Informationen zu den angesprochenen Projekten (nicht nur des Elsteraner Kirchenchors!):

Zwei besondere kirchenmusikalische Projekte bieten in diesem Jahr die Möglichkeit, gemeinsam zu singen, musikalische Entdeckungen zu machen und intensiv in Kirchenmusik „einzutauchen“.

Mit jungen Sängerinnen und Sängern ab acht Jahre studieren Kantorinnen und Kantoren unserer Ephorie das Musical „Es ist vollbracht“ ein. Ganz intensiv geprobt wird bei einer Freizeit in der zweiten Winterferienwoche in Wohlbach, Aufführungen gibt es dann in Bad Elster und in Rodewisch.

Alle Infos dazu sind hier zu finden:



Erwachsene mit Erfahrung im Chorgesang sind eingeladen, mit den Kirchenchören Adorf, Bad Elster und Oelsnitz eines der eindrucksvollsten Werke der Musikgeschichte aufzuführen: Das Requiem in D-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart (KV 626). Gepröbt wird ab März, Aufführungen finden dann im November in Bad Elster und Oelsnitz statt.

Die Informationen hierzu finden Sie unter



Lassen Sie sich herzlich einladen, das Jahr musikalisch mitzugestalten!

Frauentreffen mit Imbiss

„Ja, mit Gottes Hilfe“

So heißt ein wichtiger Wahlspruch im Leben der ehemaligen Pfarrerin von Bergen und Werda. Ute Eismann ist Mutter von vier Kindern und von Beruf Lehrerin, hatte diesen aber nur wenige Jahre ausgeübt. Sie war von ganzem Herzen Familienfrau und engagierte sich zugleich ehrenamtlich in der missionarischen Frauenarbeit AGLOW e.V., diente in Plauen als deren Leiterin und später sogar im Deutschlandvorstand. Im Alter von 55 Jahren begann sie noch mit dem Studium evangelischer Theologie. Im Gebet hatte sie Jesus gefragt, ob noch einmal ein neuer Aufbruch für sie dran sei. 2012 hörte sie während einer christlichen Konferenz in Stuttgart im Herzen den Ruf, Pfarrerin zu werden. Dass sie diesen Weg tatsächlich bis zum unvermeidlichen Ruhestand vor einem Jahr beschritten hatte, dafür sind ihr die Gemeindeglieder von Bergen und Werda bleibend dankbar! Und nun dürfen wir gespannt darauf sein, was sie uns im März zu sagen hat.



Urlaub

Pfr. Dieter Zimmer hat Urlaub vom 16. bis zum 20.02.2026. Die Vertretung übernimmt Pfr. Stefan Schwarzenberg.

Vom 23.02. bis 08.03.2026 hat Pfr. Schwarzenberg Urlaub, die Vertretung hat Pfr. Zimmer. Vom 16.03. bis zum 27.03.2026 bleiben beide Pfarrämter wegen Urlaubs von Frau Blei geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich an die jeweiligen Pfarrer und Friedhofsmitarbeiter.

Die Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Kirchenvorstandswahlen in Bad Elster (20.09.26) und Bad Brambach (13.09.26)

Liebe Gemeindeglieder! Alle sechs Jahre werden die Kirchenvorstände in unseren Gemeinden gewählt. Mit der Einführung der neuen Kirchenvorstände am 29.11.2026 endet zugleich die Amtszeit des bisherigen Kirchenvorstands.

Wozu braucht man einen Kirchenvorstand? Diese Frauen und Männer gestalten das kirchliche Leben vor Ort. Sie leiten die Kirchengemeinden zusammen mit den Pfarrern und vertreten sie nach außen. Schon jetzt möchte ich Sie bitten zu überlegen, ob Sie für sechs Jahre bereit wären, in diesem Sinne Ihrer Heimatgemeinde ehrenamtlich zu dienen und für ihr Weiterbestehen Verantwortung zu übernehmen! Ihre Bereitschaft, in dieser wichtigen Funktion für Ihre Heimatgemeinde ehrenamtlich tätig zu werden, könnte auch eine Art Dank für das sein, was Sie bisher von Gott und von Ihrer Gemeinde empfangen haben. Suchen Sie dazu gern auch das Gespräch mit den Kirchenvorständen und mit uns Pfarrern!

Welche Gemeindeglieder und konfirmierte Christen (oder auch als Erwachsene Getaufte) in der Wählerliste sind wahlberechtigt? Alle, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die das Wahlrecht nach kirchlicher Ordnung besitzen und die als getaufte Christen in der Wählerliste unserer Gemeinden verzeichnet sind.

Wer kann gewählt werden? Wählbar sind Kirchengemeindeglieder, die wahlberechtigt sind und das 18. Lebensjahr vollendet haben und die nicht zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten unter Betreuung stehen. Wer für den Kirchenvorstand kandidieren möchte, sollte außerdem die Kindertaufe bejahen, eine christliche Lebensführung praktizieren, die der Botschaft des Evangeliums nicht widerspricht, und dann im Fall der Wahl das vorgesetzte Gelöbnis für das Kirchvorstandamt ablegen. Jede Kandidatin und jeder Kandidat braucht dazu dann noch die Unterstützung von mindestens fünf wahlberechtigten Kirchengemeindegliedern.

Haben Sie dazu noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an Ihre Kirchenvorstände oder uns Pfarrer!

| Ihr Pfarrer Stefan Schwarzenberg

Gedanken zum Monatsspruch für den Monat Februar

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

Deuteronomium 26,11

FRÜHLINGSSPUREN

„Hallo, Mama“. Mein (damals siebenjähriger) Sohn klingt vergnügt, als er den Ranzen in die Ecke stellt. Er holt sogar gleich seine Brotdose heraus. „Hallo“, sage ich. Und kann mir die Frage nicht verkneifen: Wie war's in der Schule? „Gut“, sagt er. „Die Lehrerin war mit uns draußen. Wir haben Frühlingsspuren gesucht.“ Ich bin überrascht. Frühlingsspuren suchen? Vermutlich steht das eher nicht auf dem Lehrplan. „Und?“, frage ich, „Habt ihr welche gefunden?“ „Ja“, sagt er. „In einem Garten gab es Schneeglöckchen. Bei dem Weg mit den großen Bäumen waren so kleine Blumen in Gelb. Und im Wald war ein Specht.“ „Tolle Idee“, denke ich und freue mich, dass die Lehrerin den Kindern nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen beibringt. Immer zu zweit, Hand in Hand, sind die Kinder losgezogen, haben sich umgeschaut, haben „Guck mal, da!“ gerufen, sind umhergesprungen, wenn sie etwas entdeckt haben. Sie haben die frische Luft gespürt, den Hauch Frühling darin, haben Krokusse und Winterlinge, Meisen und Amseln kennengelernt. Und vielleicht sind auch andere Kinder vergnügt nach Hause gekommen. Bis heute wirkt die Idee dieser Lehrerin bei mir nach. Ende Februar sage ich mir: Jetzt gehe ich los, um Frühlingsspuren zu suchen. Meine Sinne schärfen sich, ich spüre die Luft auf der Haut und freue mich an den ersten Farbklecksen am Boden. Ich lausche den Vögeln und versuche, sie in den Zweigen zu entdecken. Und ich denke an die Kinder, die längst erwachsen geworden sind. Aber wer weiß, vielleicht machen auch sie sich manchmal noch auf, um an einem Tag im Februar die ersten Frühlingsspuren zu suchen.

| Tina Willms



Gedanken zum Monatsspruch für den Monat März

Da weinte Jesus.

Johannes 11,35

JESUS, GANZ MENSCHLICH

Vor ein paar Tagen schon haben Maria und Martha ihn um Hilfe gebeten. Ihr Bruder sei schwer krank. Jesus aber macht sich nicht gleich auf den Weg, sondern wartet noch ab. Als sei er schon gewiss, dass er ein Wunder tun wird. Vier lange Tage ist sein Freund Lazarus schon tot, als Jesus endlich bei Maria und Marta eintrifft. Und nun, auf dem Weg zum Grab, da weint Jesus, verzweifelt über den Tod des Freundes, überwältigt vom Schmerz. Als sei auch er hilflos, als glaube er nicht mehr daran, himmlische Kraft zu bekommen, die ihm ermöglicht, einen toten Menschen wieder ins Leben zu rufen. Jesus weint. Und ich fühle mit ihm, ich weiß ja, wie traurig ich bin, wenn ich einen Menschen loslassen muss. Fast möchte ich Jesus trösten, so wie es mich getröstet hat, wenn jemand mich in den Arm genommen hat und mir die Tränen abgewischt hat, als ich traurig war. Der weinende Jesus, er ist mir nah und ich ihm.

Am Ende geht die Geschichte gut aus, Jesus holt Lazarus zurück ins Leben. Ich aber will noch einen Moment stehen bleiben, will verweilen beim weinenden Jesus. So wie die Passionszeit vor Ostern es auch tut, wenn sie uns an das Leiden Jesu erinnert. Wie wichtig ist auch das: Hinschauen, um Tod, Trauer und Schmerz nicht zu überspringen. Aushalten, dass Tränen fließen und Zweifel sich breit machen, weil der Ausgang ungewiss ist. Denn genau da, wo das große Wunder in Frage steht, wird das kleine Wunder möglich: Menschen zeigen sich menschlich, weinen und fühlen mit, trösten und kommen einander nah.

| Tina Willms



Impression vom Friedhof Bad Brambach im Januar

Wenn der Schnee weg ist, sieht es nicht mehr so idyllisch aus,
denn ...

... es fehlen Helfer auf dem Friedhof!

Viele Jahre gab es Unterstützung für den Friedhofsmitarbeiter durch geförderte Maßnahmen wie 1-€-Jobber, Bundesfreiwilligendienst oder andere. Das half enorm, wenn der Friedhofsmitarbeiter nur 6 Wochenstunden hat. Da er diese Arbeit neben einem Vollzeitjob zusätzlich macht, würde er sie gerne abgeben.

Deshalb suchen wir einen Nachfolger, der auch gerne mehr Stunden arbeiten soll, zu tun gibt es genug.

Wer sich angesprochen fühlt, melde sich bei Pfr. Zimmer oder Georg Kasten (Tel.-nr. s. Rückseite).



HEITERES OPERETTENKONZERT

Paul Lincke Gala



CHURSÄCHSISCHES SALONORCHESTER · KM GEORG STAHL, CONFÉRENCIER · DENIS KRIGER, LEITUNG

19. Benefizveranstaltung zu Gunsten der TelefonSeelsorge Vogtland

MI 1. APRIL 2026 · 19.30 UHR

KÖNIG ALBERT THEATER BAD ELSTER

i TOURIST
INFORMATION
BAD ELSTER

Eintritt: € 14 | € 16 | € 18

Karten: Königliches Kurhaus | Tel +49 (0) 37437 / 53 900

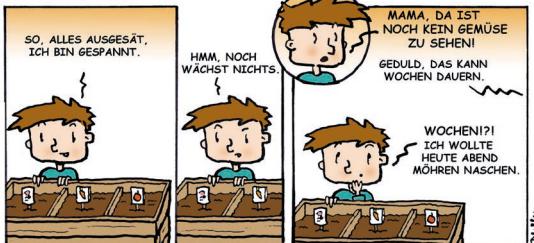
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10-12 + 14-18 Uhr · Sa: 14-17 Uhr

touristinfo@badelster.de | www.koenig-albert-theater.de

TelefonSeelsorge®
Ökumenische TelefonSeelsorge
Südwestsächsische
Regionalstelle Vogtland

**CHURSÄCHSISCHE
VERANSTALTUNGS**
GmbH

MINA & Freunde



Gemeindebrief
online

Ev.-Luth. Pfarramt Bad Brambach & Friedhofsverwaltung

Kirchplatz 2 · 08648 Bad Brambach

Tel.: 037438 2197-10 · Fax: 037438 2197-13 · E-Mail: kg.bad_brambach_schoenberg@evlks.de

Bankverbindung Kirchgemeinde und Kirchgeld Bad Brambach:

Sparkasse Vogtland – IBAN: DE26 8705 8000 3724 0006 50 · BIC: WELADED1PLX

Sprechzeiten Pfarramt: **donnerstags** 9:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr

Pfarrer Dieter Zimmer: **mittwochs** 16:30 - 18:00 Uhr

Pfarrer Dieter Zimmer – Telefon: 037438 2197 11

Friedhofsmeister Georg Kasten – Telefon Mobil: 015 15 949 29 92

Kanzlei Alexandra Blei – Telefon: 037438 21 97 10

Ev.-Luth. Pfarramt Bad Elster & Friedhofsverwaltung

Kirchstr. 10 · 08645 Bad Elster · Telefon: 037437 2127 · E-Mail: kg.bad_elster@evlks.de

Bankverbindungen Kirchgemeinde Bad Elster:

Sparkasse Vogtland – IBAN: DE61 8705 8000 3723 0003 38 · BIC: WELADED1PLX

Konto nur für Kirchgeld – IBAN: DE67 8705 8000 3723 0000 36 · BIC: WELADED1PLX

Sprechzeiten Pfarramt: **dienstags** 10-12 Uhr und 15-18 Uhr, **freitags** 9-13 Uhr

Pfarrer Stefan Schwarzenberg: **donnerstags** 16 - 18 Uhr

Pfarrer Stefan Schwarzenberg - Telefon 037437 531 289

Gemeindepädagogin Romy Wohlfarth - Telefon: 037421 251 63

Kantorin Corinna Gruschwitz - Telefon: 03741 1499 308

Kanzlei Alexandra Blei - Telefon: 037437 21 27

Küster und Friedhofsverwalter Ulrich Grahl 037437 465 63 · Mobiltelefon: 0173 740 17 71

Kurseelsorger Pfarrer Dieter Zimmer – Telefon: 037438 2197-11